

HC Vogelstang gewinnt mit 37:29 (21:18) gegen TG Laudenbach

## **Aufsteiger präsentiert sich hellwach**

Das haben sich die Laudenbacher Männer sicherlich anders vorgestellt. Zum Saisonauftakt in der Kreisliga Mannheim unterlag man auswärts der starken Mannschaft vom SC Vogelstang deutlich mit 37:29 Toren.

Vogelstang präsentierte sich von der ersten Minute an hellwach und schnell wurde den zahlreichen Zuschauern klar, dass diese neue, quirlige Kreisligatruppe mit ihrem Tempohandball munter um die vorderen Tabellenplätze mitmischen will.

Zu Beginn des Spiels konnte sich zunächst keine der beiden Mannschaften absetzen. In einer von hohem Tempo geprägten ersten Viertelstunde vielen auf beiden Seiten und von allen Positionen, insbesondere von Außen, die Tore im Minutentakt. Abwehrspiel war quasi kaum vorhanden. Beim Stand von 10:7 und 14:11 gelang Vogelstang zweimal eine Drei-Tore-Führung, Laudenbach konterte aber und ging seinerseits mit 14:15 in Führung.

Der Trainer des HC Vogelstang hatte das Abwehrverhalten seiner Truppe extrem offensiv eingestellt, womit insbesondere die Laudenbacher Rückraumspieler massive Probleme hatten. Bereits in der ersten Halbzeit wurden so die Laudenbacher Angreifer zu einer Vielzahl von vermeidbaren technischen Fehlern und „Verzweiflungswürfen“ gezwungen, welche für den an diesem Abend starken Vogelstanger Torhüter Marc Kolander zur sicheren Beute wurden. Beim Stand von 21:18 ging man zunächst in die Pause.

Laudenbach erwischte in der zweiten Halbzeit den besseren Start und konnte letztmalig beim 23:24, gemessen am Spieleindruck etwas schmeichelhaft, in Führung gehen. Vogelstang hielt weiterhin an seinem taktischen Konzept fest und Laudenbach fand nun immer weniger die Lücken in der gegnerischen Abwehr. Nach dem gefühlten einhundertsten Ballverlust des Laudenbacher Rückraums machte vor allem Vogelstangs Giuseppe Capizzi (13 Tore) durch einfache Kontertore kurzen Prozess und Vogelstang setzte sich Tor um Tor vorentscheidend ab. Laudenbach hatte in der Schlussphase dem gegnerischen Sturmloch nichts mehr entgegensetzen und am Ende verlor man deutlich und in dieser Höhe auch nicht zu hoch mit 37:29 Toren.

Für den letztjährigen Zweitplatzierten gilt es nun, dieses Auftaktspiel abzuhaken und den Blick auf das nächste Wochenende auf das Spiel gegen St. Leon/Reilingen zu richten. Potenzial für erfolgreichen Handball steckt in dieser teilweise neu formierten Truppe allemal. (TT)

TG Laudenbach: Wilkening, Hoffmann, Junic (4/2), Amelung (4/1), Hohenadel (2), Schupp (4), Sattler (1), Perrone (1), Griesheimer (1), Teurer (4), Buchner (3), Vela (1), Woitas (3), Hacker (1)